

Opas Kindergeschichten

Rudolf Pardeyke

Opas Kindergeschichten | Rudolf Pardeyke | Dringenburgstrasse 3 | 45731 Waltrop
www.opas-kindergeschichten | Rudolf.Pardeyke@t-online.de

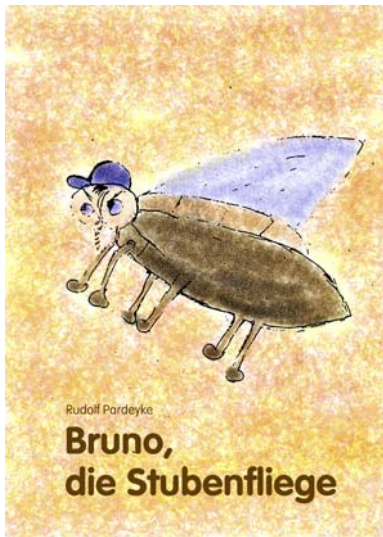
Die folgende Kurzgeschichte für Kinder stammt aus dem Sammelband „Ein Abenteuer im Zechenwald und neunzehn weitere Geschichten“ (ISBN 978-3-00-038623-7).

Sie dürfen die Geschichte gerne weitergeben, verschenken, aber nicht verkaufen oder ganz oder teilweise in anderen Geschichten verwenden.

Was Sie aber wirklich tun sollten, ist diese Geschichte jemandem **VORLESEN!**

Bruno, die Stubenfliege

„Hallo, Kinder, Hallo Isabelle! Ich bin Bruno, der kleine Flieger. Man sagt, ich sei eine ganz gewöhnliche Stubenfliege mit einem Hautpanzer und kleinen behaarten Beinen. Stimmt!



Titelbild der Geschichte "Bruno, die Stubenfliege"

Ich bin gar nicht lästig, wie immer von den Erwachsenen behauptet wird, sondern nur etwas neugierig und redselig. Ich komme überall herum und kann daher viel erzählen. Ich erfahre viele Geheimnisse, doch die bleiben bei mir, sonst gibt es Ärger. Leider habe ich einen kleinen Sprachfehler, ich stottere und kann manchmal nur zischen. Am besten kann ich „Schokolade“ sagen. Das liegt daran, dass ich Schokolade sehr mag, wie alle Kinder.

Seht ihr mich? Schaut mal über Euren Tisch, hier auf diesem Suppenteller sitze ich. Ich bin klein, aber oho! Wenn Ihr wollt, starte ich hinein ins Vergnügen.

Ich verrenke meine Beine nach allen Regeln der Kunst und schaue mit meinen rotbraunen Wabenaugen nach allen Seiten. Ich kann mehr sehen als ihr und sehe viele Bilder auf einmal. Deshalb brauch ich auch kein Fernsehen, keine Glotze.

„Ätsch“, ihr könnt mich nicht so leicht fangen, höchstens mit einem Trick. Den verrate ich Euch jedoch nicht! Pustet doch einmal, denn gegen Wind bin ich anfällig! Durchzug geht mir

einfach auf den Geist.

Und jetzt weiter zu mir. Ich bin schon zwei Monate alt und eine echte coole Fliege.

Ich bin ein Sohn der Lüfte, aber gegen schlechten Mief anfällig. Wenn der Bauer Dungwisch hier in Eurer Kleinstadt seine Gülle auf die Felder schüttet, wird mir ganz schlecht und ich kann kaum durchatmen.

Geboren wurde ich bei Eurem Nachbarn in einem Bienenhaus mit sieben Völkern. War das ein Summen und ein Drummen! Zum Spielen hatten die jedoch keine Lust.

Meine Schwester Lilli ist eine kleine Stubenfliege und hat neun Hinterleibsringe, ich nur fünf. Dafür hat sie aber kleinere Augen als ich. Mit meinem stempelförmigen Tupfrüssel schlecke ich am liebsten süßen Saft, wie hier auf diesem Teller.

Aber ich darf nicht so viel essen, denn ich werde nach dem Essen leicht müde und muss die Nahrung verdauen. Ihr kennt das doch schon bei den Kühen.

Auch will ich schön schlank bleiben, denn mehr als ein Gramm bedeutet für mich Übergewicht. Ich hänge sehr am Leben und habe noch viel vor.

Ich will ein Flugakrobat werden. Dann fliege ich tausend Meter weiter, auch zu meinem Geburtsort. Mal sehen, was da los ist.

[...]

Die ganze Geschichte und mehr finden Sie im Internet: www.opas-kindergeschichten.de

Sehr gerne können Sie auch direkt mit mir in Kontakt treten:

Rudolf Pardeyke, Dringenburgstraße 3, 45731 Waltrop

Tel.: 02309 - 21 83

Fax: 02309 - 92 02 71

Email: Rudolf.Pardeyke@t-online.de

© 2013 Rudolf Pardeyke